

# A Tribute to Pink Floyd

---

## Über das Projekt

"A Tribute to PINK FLOYD" ist kein Bandname im eigentlichen Sinne, sondern es ist die Überschrift des Cover-Projektes "Re-Building The Wall" zu dem sich ab 2005 eine ganze Reihe namhafter Musiker aus ebenso namhaften Bands zusammengefunden haben. Veröffentlicht wurde die Neueinspielung von Pink Floyds legendärem Konzeptalbum "The Wall" ohne viel Promotion im Frühjahr 2007. Über die Hintergründe dieses Albums ist leider wenig in Erfahrung zu bringen und selbst die Label-Seite hat kaum Informationen außer: "A dream come true for fans of Pink Floyd - the biggest stars of progressive rock music gather to recreate Roger Waters' artrock opera!" Und das ist auch das worauf es hier ankommt. Mit von der Partie sind:

Rick Wakeman, Alan White, Billy Sherwood, Chris Squire, Tony Kaye (Yes)  
Ian Anderson (Jethro Tull)  
Adrian Belew, Tony Levin (King Crimson)  
Keith Emerson (Emerson, Lake & Palmer)  
Gary Green (Gentle Giant)  
Steve Morse, Glenn Hughes (Deep Purple)  
Fee Wayhill (Tubes)  
Ronnie Montrose (Montrose)  
John Wetton (Asia)  
Steve Howe (Yes, Asia)  
Geoff Downes (Asia)  
Robbie Krieger (The Doors)  
Steve Lukather (Toto)  
Elliot Easton (The Cars)  
Tommy Shaw (Styx)  
Larry Fast (Nektar)  
Jim Ladd, Dweezil Zappa, Vinnie Coliauta

(Frank Nießen / radio progdotcom)

### Genre

Progressive Rock

### Debutalbum

2007

### Auflösung

-

### Gründungsmitglieder

siehe Text

### Web

-


## Diskografie

**Zu den rot gekennzeichneten Titeln  
sind ein oder mehrere Rezensionen vorhanden.**

## Studioalben

---

2007 **Re-building The Wall**

  
Wertung 9/10

## Live Alben

---

-

## Compilations

---

-

## Vinyl-Schätze

---

-

## DVDs

---

-

Fehler gefunden? --> **Hier melden!**

---

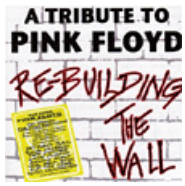
**Die radio progdotcom Startseite aufrufen.**

## A Tribute to Pink Floyd - Re-Building The Wall

---

PROGDOTCOM

Wertung 9/10



"Re-Building The Wall" ist eine Neu-Einspielung bzw. Cover-Version von einem der großartigsten Konzeptalben aller Zeiten: Pink Floyds "The Wall" - umgesetzt von Mitgliedern einiger der bekanntesten Progbands überhaupt. Dazu gehören so illustre Namen wie zum Beispiel Rick Wakeman, Ian Anderson, Tony Levin, Keith Emerson und sogar Robbie Krieger von den Doors. Da mögen sich jetzt Hardcore-Fans sowie Floyd-Gelegenheitshörer fragen: "Wieso denn? Mir reicht das Original." Und ja: die CD ist einerseits kein Muss, wenn man das Original bereits im Schrank hat, andererseits aber auch keine Geldverschwendung - mitnichten! Die Produktion ist erwartungsgemäß hochwertig, sauber und einfach professionell, aber auch eigenständig, ideenreich und bringt einige neue Impulse mit. Hier wird so manches ein wenig anders intoniert, als auf Roger Waters' Urversion, und das ist es auch, worum es bei einer Coverversion geht - reines Nachspielen braucht kein Mensch. Doch die neuen Akzente, die hier und da ins Arrangement gestreut werden, passen sich immer elegant an die Stimmung des jeweiligen Stücks an und der Charakter des Wall-Konzepts und seine Atmosphäre werden absolut bewahrt. Man weicht also nicht soweit von Pink Floyd ab, so dass man alte Fans vor den Kopf stößt, bringt aber genug neues, um dieses Album zu einer lohnenswerten Anschaffung zu machen. Die Gratwanderung ist gelungen! Es ist einfach eine erfrischende Abwechslung "The Wall" mal etwas anders zu hören. Dabei sind die vielen kleinen neuen Ideen manchmal so schön, dass man mit dem Stoff ruhig noch ein bisschen mutiger hätte umgehen können. Fazit: Geheimtipp!

Frank Nießen / radio progdotcom

[<<< Zurück](#)

---

**Die radio progdotcom Startseite aufrufen.**